

Fortsetzung der digitalen Branchentage

„Gute Zeiten, schlechte Zeiten für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes!“



Ulrich Silberbach, VDStra.-Branchentag am 5. August 2020

Der dbb hat gemeinsam mit seinen Fachgewerkschaften die digitalen Branchentage zur Einkommensrunde 2020 fortgesetzt. Beschäftigte verschiedener betroffener Bereiche haben zusammen mit Mandatsträgern der jeweiligen Fachgewerkschaft, dem dbb Bundesvorsitzenden Ulrich Silberbach und dem dbb Fachvorstand

Tarifpolitik Volker Geyer die aktuellen Probleme, mögliche Forderungen und mögliche Druckmittel gegenüber den Arbeitgebern von Bund und Kommunen diskutiert. Die Branchentage werden bis zur Forderungsfindung durch die zuständigen dbb-Gremien am 25. August 2020 fortgesetzt.

KEG und VBE

Am 28. und 29. Juli 2020 fanden zwei digitale Branchentage mit Beschäftigten aus dem Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes statt. Vertreterinnen und Vertreter der KEG (Katholische Erziehergemeinschaft) und des VBE (Verband Bildung und Erziehung zusammen mit

ÖFFENTLICHER DIENST
MUSS SEIN
EINKOMMENSRUNDE 2020

dbb.de

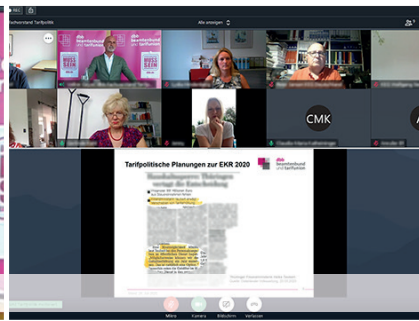
dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos: dbb



dem Sächsischen Lehrer- und dem Sächsischen Erziehverband) berichteten, unter welchen erschwerten Bedingungen sie die Corona-Krise meistern.

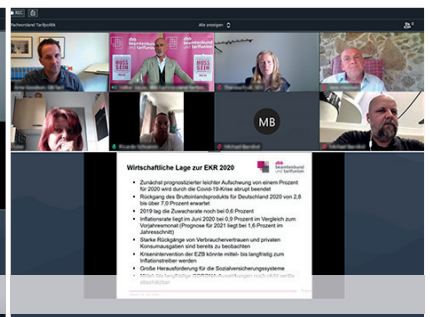
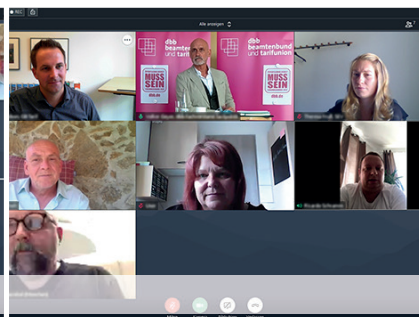
Neben fehlender Schutzausrüstung und Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Abstands- und Hygienevorschriften sowohl bei der Notbetreuung, als auch bei der Wiedereinführung des Regelbetriebs war immer auch die Sorge um die eigene Gesundheit ein wichtiges Thema. „Trotz aller Widrigkeiten haben die Kolleginnen und Kollegen den Betrieb in den Kinderbetreuungseinrichtungen stets sichergestellt, so dass Menschen in systemrelevanten Bereichen weiterarbeiten konnten und ihre Kinder gut versorgt waren. Die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst erwarten Wertschätzung für ihre Arbeit. Das muss sich jetzt endlich auch finanziell bemerkbar machen“, so dbb Tarifchef Volker Geyer. Ergänzend fügte Jens Weichelt, stellvertretender Bundesvorsitzender des VBE, hinzu: „Spätestens seit dieser Krise ist allen die gesellschaftliche Bedeutung und die herausragende Leistung der Kolleginnen und Kollegen in den Kindertagesstätten deutlich vor Augen geführt worden und auch, wie ein Alltag ohne deren Arbeit aussieht“.

Die Diskussionen zeigten, dass es überaus wichtig ist, die Attraktivität des Berufsstands zu verbessern. „Die Beschäftigten sind am Limit. Nur ein deutliches Signal kann dazu führen, dass die Kolleginnen und Kollegen bei der Stange bleiben“, so Gerlinde Kohl, Bundesvorsitzende der KEG. Das bedeutet, neben einer besseren Bezahlung mehr Investition in die Ausbildung neuer Fachkräfte und bessere Arbeitsbedingungen. „Zudem braucht es keine Sonntagsreden mehr, sondern 30 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung auch endlich ein einheitliches Tarifgebiet in Ost und West“, so Weichelt. Für diese Forderungen seien sie bereit zu kämpfen, so das Resümee aller Teilnehmenden.

VDStra.

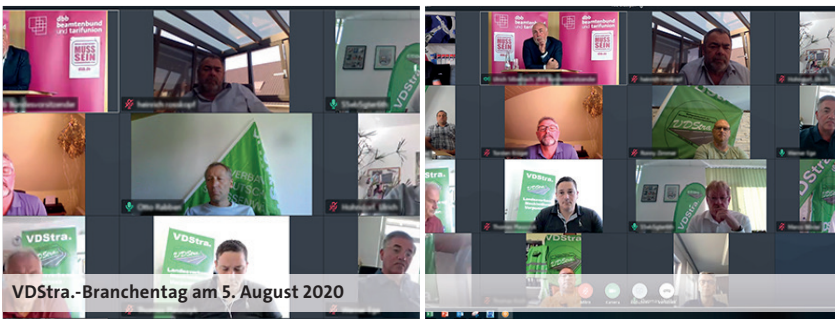
Der Digitale Branchentag der Mitglieder des VDStr. – Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten fand am 5. August 2020 statt. Vertreter des VDStr. diskutierten mit dem Bundesvorsitzenden des dbb beamtenbund und tarifunion Ulrich Silberbach über ihre Arbeit in Zeiten von Corona.

Dabei machten sie deutlich, warum die Arbeit der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten in der Corona Krise systemrelevant ist. Auch in diesen schweren Zeiten sind die Kolleginnen und Kollegen aus dem Straßenbetriebsdienst unter Gefahr für Leib und Leben rausgefahren und haben dafür gesorgt, dass die Straßen sicher sind und sicher bleiben.



dbb.de

dbb aktuell



„Gute Zeiten, schlechte Zeiten für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes“, fasste der dbb Chef Ulrich Silberbach die Gemengelage der bisherigen Gespräche zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgebern von Bund und Kommunen zusammen. „Erst loben die öffentlichen Arbeitgeber die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst während der Corona Pandemie, nur um dann noch vor den anstehenden Tarifverhandlungen zu mauern. Klatschen allein genügt nicht!“, unterstrich Silberbach.

Die kontrovers und ehrlich geführte Diskussion mit den Kolleginnen und Kollegen des VDStrA. hat deutlich gezeigt, dass es wichtig ist, die Bevölkerung mitzunehmen und deshalb die Arbeit des jeweiligen Berufstandes nach draußen zu vermitteln. Systemrelevanz hört nicht auf der Straße auf. Das muss jedem und jeder deutlich gemacht werden. Für ihre Forderung sind deshalb die Mitglieder des VDStrA. auch bereit, auf die Straße zu gehen. Diesmal, um sich Gehör zu verschaffen.



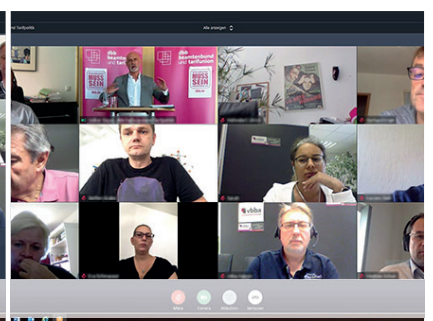
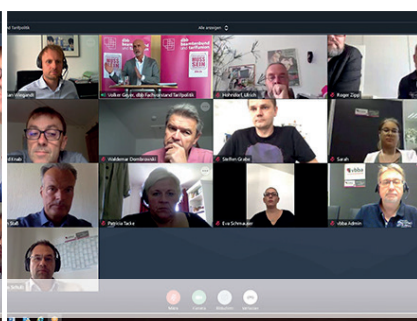
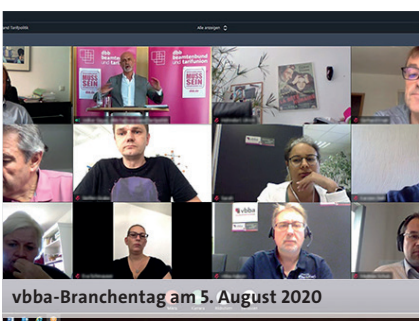
[dbb.de](https://www.dbb.de)

vbba

Volker Geyer, Fachvorstand Tarifpolitik des dbb, leitete den Branchentag mit den Kolleginnen und Kollegen der vbba – Gewerkschaft für Arbeit und Soziales, der ebenfalls am 5. August 2020 stattfand. Dabei ging es um die Rahmenbedingungen, Forderungen und Aktionsplanungen zur Einkommensrunde 2020 mit Bund, Kommunen und hier natürlich insbesondere bei der Bundesagentur für Arbeit (BA).

In der schwersten Krise der Bundesrepublik, haben der öffentliche Dienst und die Beschäftigten der BA Leistungsbereitschaft und Flexibilität gezeigt, damit das gesamte Land weiter funktionieren kann. So ist die Zahl der arbeitslosen Menschen innerhalb kurzer Zeit enorm angestiegen und die Zahl der Bezieher von Kurzarbeitergeld hat die Grenze von derzeit 6 Millionen überschritten. Dieser gewaltigen Herausforderung haben sich die Kolleginnen und Kollegen in den Arbeitsagenturen und Jobcentern von Anfang an gestellt und dies tun sie mit hohem Engagement selbstverständlich weiterhin. Aktuell zeigen die Kolleginnen und Kollegen in den Arbeitsagenturen und Jobcentern ein sehr hohes Engagement. Zudem beweisen sie tagtäglich ihre enorme fachliche und zeitliche Flexibilität und damit ein bemerkenswertes Maß an Motivation.

„Den vom BA-Vorstand und Verwaltungsrat formulierten Dankesworten muss auch eine entsprechende finanzielle Wertschätzung und Anerkennung folgen. Wir sichern den sozialen Frieden und leisten einen Beitrag zur Stabilität unseres gesellschaftlichen Systems“, erklärte



Waldemar Dombrowski, Vorsitzender der vbba, während der digitalen Zusammenkunft.

„Die Beschäftigten der BA gehen sehr selbstbewusst in die Einkommensrunde“, fasst Volker Geyer zusammen, „auch sie waren es, die das Land auf Kurs gehalten haben. Sie waren es, die die Zusagen der Politik umgesetzt haben. Zu Recht wurden sie darum sofort als systemrelevant eingestuft, was auch die BA ihnen schriftlich bestätigt und gedankt hat. Die Kolleginnen und Kollegen erwarten aber eine konkrete finanzielle Wertschätzung“, so Geyer weiter.




Immer umfassend informiert: www.dbb.de/einkommensrunde.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*
Vorname*
Straße*
PLZ/Ort*
Dienststelle/Betrieb*
Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de